



Member of  UniCredit

Offenlegungsbericht gemäß Teil 8 „Offenlegung durch Institute“ der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über
Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR II) zum 30. Juni 2024

Offenlegungsbericht der UniCredit Bank GmbH

1. Offenlegungsindex	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)	8
4. MREL (Artikel 45i BRRD II)	10
5. Eigenmittel (Artikel 437 II)	11
6. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)	18
7. Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II)	21
8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)	24
9. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II)	32
10. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)	36
11. Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR II)	40
A Anhang	44

1. Offenlegungsindex

ARTIKEL	KAPITEL	TABELLEN- NUMMER	TABELLEN- BEZEICHNUNG GEMÄß DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/637	SEITE IN DIESEM BERICHT
447 CRR II	3. Schlüsselparameter	1	EU KM1	8 bis 9
45i BRRD II	4. MREL	2	EU ILAC	10 bis 10
437 CRR II	5. Eigenmittel	3 bis 4	EU CC1 EU CC2	12 bis 17
438 CRR II	6. Eigenmittelanforderungen	5 bis 9	EU OV1 EU CR10 EU CR8 EU CCR7 EU MR2B	18 bis 20
440 CRR II	7. Antizyklischer Kapitalpuffer	10 bis 11	EU CCyB2 EU CCyB1	21 bis 23
442 CRR II	8. Kredit- und Verwässerungsrisiko	12 bis 22	EU CR1 EU CR1-A EU CR2 EU CR2a EU CQ1 EU CQ2 EU CQ4 EU CQ5 EU CQ6 EU CQ7 EU CQ8	24 bis 31
451 CRR II	9. Verschuldungsquote	23 bis 26	EU LR2 – LRCom EU LR3 – LRSpl EU LR1 – LRSum	32 bis 35
451a CRR II	10. Liquiditätsanforderungen	27 bis 29	EU LIQ1 EU LIQB EU LIQ2	36 bis 39
453 CRR II	11. Kreditrisikominderungstechniken	30 bis 33	EU CR3 EU CR4 EU CR7 EU CR7-A	40 bis 43

Hinsichtlich der Tabellennamen wird auf das Tabellenverzeichnis im Anhang dieses Berichts verwiesen.

2. Vorbemerkungen

Die UniCredit Bank GmbH (HVB)

Die UniCredit Bank GmbH (HVB) (LEI: 2ZCNRR8UK83OBTEK2170), ehemals UniCredit Bank AG, mit Sitz in München, ist die Muttergesellschaft der HVB Group. Die HVB ist ein verbundenes Unternehmen der UniCredit S.p.A., Mailand, Italien (UniCredit) und ist als HVB-Teilkonzern ein wesentlicher Bestandteil der UniCredit Gruppe.

Seit 15. September 2008 (Eintragung der in der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2007 beschlossenen Übertragung der Aktien der außenstehenden Aktionäre der HVB auf die UniCredit nach § 327a Aktiengesetz (AktG) in das Handelsregister) hält die UniCredit 100 Prozent der Anteile der HVB. Der Börsenhandel der HVB-Aktie wurde damit eingestellt. Die HVB ist als kapitalmarktorientiertes Unternehmen weiterhin als Emittentin unter anderem von Pfandbriefen, Schuldverschreibungen oder Zertifikaten an Wertpapierbörsen notiert.

Mit Wirkung zum 15. Dezember 2023 wurde die UniCredit Bank AG im Wege eines Formwechsels nach §§ 190 ff UmwG in die UniCredit Bank GmbH umgewandelt.

Weitergehende Darstellungen und Entwicklungen zur HVB bzw. zur HVB Group können in erster Linie den jeweiligen Geschäftsberichten für 2023, dem Offenlegungsbericht der HVB zum 31. Dezember 2023 sowie dem Halbjahresfinanzbericht der HVB Group zum 30. Juni 2024 entnommen werden. So enthält insbesondere der Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2023 in Kapitel 2 Aussagen zu den allgemeinen Grundsätzen der Offenlegung.

Grundsätzlich erstellt die HVB zusätzlich zum Offenlegungsbericht per 31. Dezember unterjährige Offenlegungsberichte zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni bzw. 30. September gemäß Teil 8 der CRR II. Diese werden auf der Internetseite der HVB (www.hypovereinsbank.de) unter „ÜBER UNS“ -> „Investor Relations“ -> „Berichte“ veröffentlicht.

Anforderungen an eine unterjährige Offenlegung und deren Umfang

Artikel 13 Abs. 1 CRR II sieht vor, dass große Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 147 CRR II) von EU-Mutterinstituten die Informationen nach den Artikeln 437 (Eigenmittel unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen des Artikels 492 CRR II), 438 (Eigenmittelanforderungen), 440 (antizyklische Kapitalpuffer), 442 (Kredit- und Verwässerungsrisiko), 450 (Vergütungspolitik), 451 (Verschuldung), 451 (a) (Liquiditätsanforderungen) und 453 (Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken) CRR II auf Einzelbasis oder auf teilkonsolidierter Basis offenlegen. Des Weiteren sieht Artikel 45i BRRD II vor, dass Informationen im Hinblick auf die Verlustabsorptions- und Rekapitalisierungskapazität offengelegt werden.

Die HVB ist innerhalb der UniCredit Gruppe ein großes Tochterunternehmen gemäß Artikel 13 Abs. 1 CRR II und kommt mit diesem Bericht den zuvor genannten Offenlegungsverpflichtungen auf teilkonsolidierter Basis (HVB mit ihren aufsichtsrechtlich konsolidierten Töchtern = HVB Group) zum 30. Juni 2024 (Berichtsstichtag) nach. Bisher hatte die HVB die Offenlegung auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) vorgenommen. In Folge der Inanspruchnahme der Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR (siehe nächster Abschnitt) berichtet die HVB damit seit dem 31. März 2024 auf teilkonsolidierter Basis (HVB Group) an Stelle auf Einzelbasis (HVB). Die Daten der Vorperioden wurden aus Vergleichbarkeitsgründen auf teilkonsolidierte Basis angepasst. Basis des Berichts sind die nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Zahlen, da diese die Grundlage für die Erstellung der Meldungen zu den Eigenmitteln und der Eigenmittelausstattung gemäß Common Reporting Framework (COREP) bzw. Financial

2. Vorbemerkungen

Reporting Framework (FINREP) für die HVB Group sind. Weitere unterjährige Offenlegungsanforderungen nach § 26a KWG bestehen für die HVB nicht.

Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR

Mutterunternehmen einer Institutsgruppe im Sinne des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises in einem EU-Mitgliedsstaat können nach § 2a Absatz 1 KWG in Verbindung mit Artikel 7 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 1 und 5 CRR einen Antrag zur Ausnahme bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene stellen. Die HVB macht als übergeordnetes Unternehmen der HVB Group seit Januar 2024 von dieser Regelung Gebrauch.

Die Erfüllung der Anforderungen zur Nutzung der Waiver-Regelung wurde bei den Aufsichtsbehörden mittels Antrag angezeigt und von der Aufsicht genehmigt. Somit ist es der HVB als dem beaufsichtigten Mutterunternehmen der HVB Group gestattet, bestimmte aufsichtsrechtliche Anforderungen nur auf konsolidierter Konzernbasis zu berücksichtigen. Die HVB muss die Anforderungen an die Eigenmittel (Teil 2 CRR), die Eigenmittelanforderungen (Teil 3 CRR), die Großkredite (Teil 4 CRR), die Verschuldung (Teil 7 CRR), die Finanzinformationen (Teil 7A CRR) und die Offenlegung durch Institute (Teil 8 CRR) sowie des Kapitels 2 der Verordnung (EU) 2017/2402 nicht mehr auf Einzelinstitutsebene erfüllen. Die Genehmigung enthält zudem die Freistellung auf Einzelinstitutsebene gemäß § 2a Abs. 2 KWG i. V. m. Art. 7 CRR von den Anforderungen gemäß § 25a Abs. 1 Satz 3 Nr. 1, 2, und 3 lit. b) und c) KWG bezüglich der Risikocontrolling-Funktion hinsichtlich des Managements von Risiken mit Ausnahme des Liquiditätsrisikos. Eine regulatorische Meldung der Liquiditätskennziffern findet für die HVB Group nicht statt, daher werden diese Kennzahlen in diesem Bericht unverändert für das Einzelinstitut nach HGB dargestellt.

Die Häufigkeit der Offenlegung von Angaben ist in den zum 28. Juni 2021 in Kraft getretenen aktualisierten Artikeln 433 und 433a Absatz 1 CRR II geregelt. So hat die HVB als großes Institut und großes Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 146, 147 CRR II) in Verbindung mit Artikel 13 Abs. 1 CRR II sowie Artikel 45i BRRD II folgende Angaben jährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der Vergütungspolitik: Artikel 450 CRR II; separate Berichterstattung
- Offenlegung der Rangfolge der Gläubiger: Artikel 45i Absatz 3 Buchstabe b BRRD II

Folgende Angaben sind halbjährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der internen Verlustabsorptionsfähigkeit: Artikel 45i Absatz 3 Buchstaben a, b und c BRRD II;
- Offenlegung von Eigenmitteln: Artikel 437 Buchstabe a CRR II;
- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstabe e CRR II;
- Offenlegung von antizyklischen Kapitalpuffern: Artikel 440 CRR II;
- Offenlegung des Kredit- und des Verwässerungsrisikos: Artikel 442 Buchstaben c, e, f und g CRR II;
- Offenlegung der Verschuldungsquote: Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben a und b CRR II;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451 (a) Absatz 3 CRR II;
- Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken: Artikel 453 Buchstaben f bis j CRR II

Folgende Angaben sind quartalsweise zu veröffentlichen:

- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstaben d und h CRR II;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451 (a) Absatz 2 CRR II

Analog zur jährlichen Offenlegung erfolgen die viertel- und halbjährlichen Veröffentlichungen des Offenlegungsberichts gemäß den zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen und zwischenzeitlich überarbeiteten aufsichtsrechtlichen Anforderungen des Basel III-Regelwerks (CRR II, CRD V, KWG). Diese Anforderungen

2. Vorbemerkungen

werden ergänzt um zum Berichtsstichtag in Kraft getretene bzw. im Rahmen der Offenlegung anzuwendende technische Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards, ITS), technische Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) bzw. EBA-Leitlinien (Guidelines) und Empfehlungen (Recommendations).

Am 28. Juni 2021 ist die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III CRR II genannten Informationen sowie die Durchführungsverordnung (EU) 2021/763 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards der BRRD II im Hinblick auf die Offenlegung der Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten in Kraft getreten.

Die Offenlegung erfolgt in Übereinstimmung mit Artikel 434 Abs. 1 CRR II elektronisch in einem einzigen Medium bzw. an einer einzigen Stelle. Nach Artikel 431 Abs. 3 CRR II hat Herr Ljubisa Tescic in seiner Funktion als Chief Financial Officer (CFO) der HVB schriftlich bescheinigt, dass die nach Teil 8 CRR II vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen wurden. Die wichtigsten Elemente der förmlichen Verfahren, die die HVB anwendet, um den Offenlegungspflichten nachzukommen, sind die Überprüfung der Offenlegungsinhalte mittels der im internen Kontrollsystem (IKS) dokumentierten Prozesse und die Abstimmung mit den bankaufsichtlichen Meldungen FINREP (Financial Reporting) und COREP (Common Reporting) sowie den veröffentlichten Abschlüssen der HVB.

Unterjährige Offenlegung gemäß Teil 8 der CRR II auf konsolidierter Ebene durch die UniCredit

Teil 8 der CRR II sieht darüber hinaus vor, dass die UniCredit als Mutterunternehmen der HVB eine unterjährige Offenlegung auf Ebene der übergeordneten Mutter veröffentlicht. Diese Veröffentlichungen der UniCredit Gruppe können auf der Internetseite der UniCredit (www.unicreditgroup.eu) unter „INVESTORS“ -> „Financial Reporting“ -> „Pillar 3 Disclosure“ abgerufen werden.

Anmerkungen und Erläuterungen

In diesem Bericht können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben.

Alle Betragsangaben, sofern nicht anders angegeben, erfolgen in Millionen Euro (Mio €).

Grundsätzlich erfolgt die Veröffentlichung dieses Berichts unter Berücksichtigung des Geschäftsberichts der HVB Group und des Jahresabschlusses der HVB zum 31. Dezember 2023, des Halbjahresfinanzberichts der HVB Group zum 30. Juni 2024, des Datenbestands für die bankaufsichtliche Meldung zu den Eigenmitteln, den Eigenmittelanforderungen und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) der HVB Group (das heißt COREP-Meldung, sofern nicht anders angegeben) sowie des Datenbestands aus dem Financial Reporting Framework (das heißt FINREP-Meldung) zum Berichtsstichtag. Die Veröffentlichung der Liquiditätsanforderungen entsprechen den Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). In einigen wenigen Fällen können sich diese Daten aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen finaler Erstellung bzw. Verabschiedung, der Veröffentlichung der genannten Berichte und der Abgabe der aufsichtsrechtlichen Meldungen an die zuständigen Aufsichtsbehörden zum oben genannten Berichtsstichtag unterscheiden.

2. Vorbemerkungen

Sofern in einer der nachfolgenden Tabellen Daten sowohl für den aktuellen als auch für einen vorangegangenen Berichtsstichtag angegeben werden, gilt der vorangegangene Berichtsstichtag (bzw. Berichtszeitraum) immer entsprechend der für die Tabelle geltenden Häufigkeit der Offenlegung.

Eine Prüfung der veröffentlichten Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)

Die Tabelle „EU KM1 – Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)“ enthält eine Übersicht im Zeitablauf mit den wesentlichen Kennzahlen und Anforderungen, die von der HVB Group zu erfüllen sind.

Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)

	a	b	c	d	e	
	30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023	
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	15.821	15.884	15.864	15.994	16.010
2	Kernkapital (T1)	17.521	17.584	17.564	17.694	17.710
3	Gesamtkapital	18.887	18.954	18.935	19.071	19.088
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	68.044	69.662	69.767	72.050	75.096
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	23,25%	22,80%	22,74%	22,20%	21,32%
6	Kernkapitalquote (%)	25,75%	25,24%	25,18%	24,56%	23,58%
7	Gesamtkapitalquote (%)	27,76%	27,21%	27,14%	26,47%	25,42%
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,75%	1,75%	1,75%	1,75%	1,75%
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,98%	0,98%	0,98%	0,98%	0,98%
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,31%	1,31%	1,31%	1,31%	1,31%
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,75%	9,75%	9,75%	9,75%	9,75%
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,77%	0,72%	0,69%	0,66%	0,63%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,13%	0,13%	0,13%	0,13%	0,12%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	4,15%	4,10%	4,07%	4,04%	4,00%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,90%	13,85%	13,82%	13,79%	13,75%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	17,77%	17,32%	17,10%	16,71%	15,67%
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	312.308	k.A.	310.428	k.A.	328.941
14	Verschuldungsquote (%)	5,61%	k.A.	5,66%	k.A.	5,38%
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)

	a	b	c	d	e	
	30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023	
Liquiditätsdeckungsquote ¹⁾						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	59.388	60.738	61.873	63.231	65.413
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	69.444	69.498	68.921	71.004	73.180
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	27.420	27.651	27.091	28.338	29.223
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	42.024	41.847	41.830	42.666	43.957
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	141%	145%	148%	148%	149%
Strukturelle Liquiditätsquote ¹⁾						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	180.905	k.A.	184.880	k.A.	187.773
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	160.085	k.A.	156.010	k.A.	155.320
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	113,0%	k.A.	118,5%	k.A.	120,9%

¹⁾ Die hier dargestellten Werte entsprechen Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB)

Wenn nicht anders gekennzeichnet, entsprechen die dargestellten Werte auf teilkonsolidierter Basis (HVB mit ihren aufsichtsrechtlich konsolidierten Töchtern = HVB Group) nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften. Die mit "k.A." (keine Angabe) gekennzeichneten Informationen werden halbjährlich offengelegt.

4. MREL (Artikel 45 (i) BRRD II)

Banken in der europäischen Union sind zu jeder Zeit verpflichtet, die Mindestanforderungen für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (MREL – Minimum requirement on eligible liabilities and own funds) zu erfüllen, um eine ausreichende Verlustabsorptionsfähigkeit zu gewährleisten.

Die Offenlegung ist in der Richtlinie (EU) 2019/879 in Bezug auf die Verlustabsorptions- und Rekapitalisierungskapazität von Kreditinstituten (BRRD – Bank Recovery and Resolution Directive) sowie in der entsprechenden Durchführungsverordnung (EU) 2021/763 im Hinblick auf die aufsichtlichen Meldungen und die Offenlegung der Mindestanforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten geregelt.

Als EU- sowie anderweitig systemrelevantes Institut ist die HVB nicht von der Offenlegung von internen TLAC-Informationen in Spalte b der nachfolgenden Tabelle betroffen.

Tabelle 2: EU ILAC - Interne Verlustabsorptionsfähigkeit: interne MREL und, falls zutreffend, Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten für Nicht-EU-G-SRI

	a	b	c
	Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (interne MREL)	Nicht-EU-G-SRI- Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (interne TLAC)	Qualitative Angaben
Anwendbare Anforderung und Anwendungsebene			
EU-1	Unterliegt das Unternehmen einer G-SRI-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten? (J/N)		N
EU-2	Wenn EU-1 mit „Ja“ beantwortet wurde, gilt die Anforderung auf konsolidierter oder individueller Basis? (K/I)		
EU-2a	Unterliegt das Unternehmen einer internen MREL? (J/N)		J
EU-2b	Wenn EU-2a mit „Ja“ beantwortet wurde, gilt die Anforderung auf konsolidierter oder individueller Basis? (K/I)		K
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten			
EU-3	Hartes Kernkapital (CET1)	15.821	NA
EU-4	Berücksichtigungsfähiges zusätzliches Kernkapital	1.700	NA
EU-5	Berücksichtigungsfähiges Ergänzungskapital	1.366	NA
EU-6	Berücksichtigungsfähige Eigenmittel	18.887	NA
EU-7	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten	2.750	NA
EU-8	davon gewährte Garantien	—	
EU-9a	(Anpassungen)	—	NA
EU-9b	Eigenmittel und Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten nach der Anpassung	21.637	NA
Gesamtrisikobetrag und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
EU-10	Gesamtrisikobetrag (TREA)	68.044	NA
EU-11	Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM)	312.308	NA
Verhältniswert der Eigenmittel und der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten			
EU-12	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil am TREA	31,80%	NA
EU-13	davon gewährte Garantien	0,00%	
EU-14	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil an der TEM	6,93%	NA
EU-15	davon gewährte Garantien	0,00%	
EU-16	CET1 (in Prozent des TREA), das nach Erfüllung der Anforderungen des Unternehmens zur Verfügung steht	4,90%	NA
EU-17	Institutspezifische kombinierte Kapitalpufferanforderung		NA
Anforderungen			
EU-18	Anforderung als prozentualer Anteil am TREA	26,90%	NA
EU-19	davon, welcher Teil der Anforderung mit einer Garantie erfüllt werden kann	0,00%	
EU-20	Anforderung als prozentualer Anteil an der TEM	6,00%	NA
EU-21	davon, welcher Teil der Anforderung mit einer Garantie erfüllt werden kann	0,00%	
Zusatzinformationen			
EU-22	Gesamtbetrag der ausgenommenen Verbindlichkeiten im Sinne von Artikel 72a Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		NA

5. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

Die Berechnung der Eigenmittel wird auf Basis des Teil 2 der CRR II, anzuwendender technischer Standards sowie des KWG und der SolvV durchgeführt.

Die im März 2021 veröffentlichte Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 legt einheitliche Muster (sogenannte Templates) fest. Mit deren Hilfe soll ein detaillierter Überblick über die Kapitalposition der Institute bzw. ein ausreichend detailliertes Bild der Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente eines Instituts vermittelt werden.

Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten

Die Planung und das Monitoring der aufsichtsrechtlichen Kapitalausstattung der HVB Group erfolgen unter Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen anhand der nachfolgend genannten Kapitalquoten, für deren Steuerung im Rahmenwerk der HVB Group zum Risikoappetit interne Ziel-, Schwellen- und Limitwerte festgelegt sind:

- Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Capital Ratio): Verhältnis aus hartem Kernkapital zum Gesamtrisikobetrag (gesamte Risikoaktiva)
- Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio): Verhältnis aus Eigenmitteln zum Gesamtrisikobetrag

Nach Artikel 92 CRR II ist in 2024 unverändert im Vergleich zum Vorjahr eine harte Kernkapitalquote von mindestens 4,5% zuzüglich der nachfolgend genannten Kapitalpuffer und eine Kernkapitalquote von mindestens 6,0% einzuhalten. Ferner gilt eine einzuhaltende Gesamtkapitalquote von 8,0%.

Der Kapitalerhaltungspuffer ist gesetzlich gemäß § 10c KWG auf 2,5% des Gesamtrisikobetrags nach Artikel 92 Abs. 3 CRR II fixiert und wurde ab dem 1. Januar 2016 stufenweise eingeführt. Seit dem 1. Januar 2019 beträgt der Kapitalerhaltungspuffer 2,5% des Gesamtrisikobetrags nach Artikel 92 Abs. 3 CRR II.

Mit Ausnahme des Kapitalerhaltungspuffers müssen alle anderen Kapitalpuffer von der Aufsicht festgesetzt werden. Sie unterscheiden sich sowohl hinsichtlich der Risiken, die sie adressieren, als auch hinsichtlich der Bandbreite ihrer möglichen Höhe.

Seit dem 1. Januar 2016 ist ebenfalls der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer gemäß § 10d KWG vorzuhalten. Er ergibt sich als Produkt aus dem Gesamtrisikobetrag nach Artikel 92 Abs. 3 CRR II und dem gewichteten Durchschnitt der Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Staaten, in denen sich die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts befinden, gelten. Zum Berichtsstichtag betrug die Pufferquote 0,775%. Die offenzulegenden Informationen in Bezug auf die Einhaltung des antizyklischen Kapitalpuffers gemäß Artikel 440 CRR II können dem Kapitel „Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II)“ entnommen werden.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat mit Allgemeinverfügung vom 31. Januar 2022 den antizyklischen Kapitalpuffer mit Wirkung zum 1. Februar 2022 von 0% auf 0,75% der Risikoaktiva auf inländische Risikopositionen erhöht. Des Weiteren wurde ein sektoraler Systemrisikopuffer von 2,0% der Risikoaktiva auf mit Wohnimmobilien besicherte Kredite eingeführt. Beide Kapitalpuffer sind seit 1. Februar 2023 einzuhalten. Mit diesen Maßnahmen verfolgt die BaFin eine vorbeugende Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Bankensektors. Damit steigen die Kapitalanforderungen an die Banken. In Folge der soliden Kapitalausstattung liegen die Kapitalquoten der HVB Group auch unter Berücksichtigung der beiden genannten Maßnahmen weiter deutlich über den Mindestkapitalanforderungen.

5. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

Die HVB ist als anderweitig systemrelevantes Institut (A-SRI) eingestuft und hat mit Schreiben der BaFin vom 28. November 2023 weiterhin einen zusätzlichen Kapitalpuffer von 0,75% gemäß § 10g KWG auf unterkonsolidierter Ebene vorzuhalten. Dabei handelt es sich um den sogenannten Puffer für anderweitig systemrelevante Institute.

Die in der CRR II vorgeschriebene aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote gibt das prozentuale Verhältnis zwischen den nach Teil 2 CRR II ermittelten Eigenmitteln und der gemäß Artikel 92 Abs. 3 CRR II ermittelten Summe des Gesamttrisikobetrags wieder.

Eine Übersicht mit den aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten ist in Kapitel „Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)“ enthalten.

Tabelle 3: EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

		(a) BETRÄGE	(b) Quelle nach Referenznummern /-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlich en Konsolidierungskreis
		30.6.2024	
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio ¹	12.199	E, F
	davon: Art des Instruments 1	2.407	E
2	Einbehaltene Gewinne	4.655	H
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	- 503	H
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	—	
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	—	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	—	
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden ²	—	G
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	16.351	
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	- 128	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 4	A
9	Entfällt.		
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 4	
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	- 2	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	- 2	
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	—	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	30	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	- 27	
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	—	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	—	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspostitionen) (negativer Betrag) ³	—	

5. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

		(a) BETRÄGE	(b) Quelle nach Referenznummern /-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlich en Konsolidierungskr eis
		30.6.2024	
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁴	—	
20	Entfällt.		
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	- 4	
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) ⁵	—	
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	- 4	
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	—	
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag) ⁶	—	
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65% liegt (negativer Betrag) ⁷	—	
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	—	
24	Entfällt.		
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	—	
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	—	
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	—	
26	Entfällt.		
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	—	
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	- 389	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET 1) insgesamt	- 530	
29	Hartes Kernkapital (CET 1)	15.821	
Zusätzliches Kernkapital (AT 1): Instrumente			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1.700	D
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	1.700	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	—	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	—	
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	—	
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	—	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	—	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	—	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT 1) vor regulatorischen Anpassungen	1.700	
Zusätzliches Kernkapital (AT 1): regulatorische Anpassungen			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	—	
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	—	
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁸	—	

5. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

		(a)	(b)
		BETRÄGE	Quelle nach Referenznummern /-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
		30.6.2024	
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁹	—	
41	Entfällt.		
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	—	
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	—	
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	—	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	1.700	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	17.521	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1.080	C
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	—	
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	—	
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	—	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	—	
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	—	
50	Kreditrisikoanpassungen	288	
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	1.368	
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anforderungen			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) ¹⁰	- 2	
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	—	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ¹¹	—	
54a	Entfällt.		
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ¹²	—	
56	Entfällt.		
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	—	
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	—	
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 2	
58	Ergänzungskapital (T2)	1.366	
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	18.887	
60	Gesamtrisikobetrag	68.044	
Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer			
61	Harte Kernkapitalquote	23,3%	
62	Kernkapitalquote	25,7%	
63	Gesamtkapitalquote	27,8%	
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	9,64%	

5. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

		(b) Quelle nach Referenznummern /-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlich en Konsolidierungskreis
		(a) BETRÄGE
		30.6.2024
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50%
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,77%
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	0,13%
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	0,75%
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	0,98%
68	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte	17,77%
Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III)		
69	Entfällt.	
70	Entfällt.	
71	Entfällt.	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	1.528
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	74
74	Entfällt.	
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65%, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	624
		B
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital		
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) ¹³	—
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	—
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	448
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	288
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)		
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	—
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	—
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	—
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	—
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	—
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	—

Nachfolgend werden zu einzelnen spezifischen Eigenmittelelementen weiterführende Erläuterungen (gekennzeichnet mittels Fußnoten 1 bis 13) gegeben:

- 1 Die Position setzt sich zusammen aus Stammkapital in Höhe von 2.407 Mio € und der Kapitalrücklage in Höhe von 9.791 Mio €.
- 2 Zum Berichtszeitpunkt wurden keine Zwischengewinne im Kapital berücksichtigt.

5. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

- 3 Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller Positionen in Kapitalinstrumenten an Unternehmen der Finanzbranche, an denen keine wesentliche Beteiligung besteht, unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 72).
- 4 Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller direkten, indirekten und synthetischen Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält, unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 73).
- 5 Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme der qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors unterhalb von 60% der anrechenbaren Eigenmittel des Instituts. Keine qualifizierte Beteiligung überschritt 15% der anrechenbaren Eigenmittel.
- 6 Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller latenten Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren, verringert um entsprechende Steuerschulden, unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 75).
- 7 Zum Berichtszeitpunkt lag die Summe aus nicht in Abzug gebrachten Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält und nicht in Abzug gebrachten, von der künftigen Rentabilität abhängigen latenten Steueransprüchen, welche aus temporären Differenzen resultieren, unter dem für einen Kapitalabzug maßgeblichen Schwellenwert von 17,65% des harten Kernkapitals.
- 8 Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält.
- 9 Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält.
- 10 Die Position umfasst sowohl tatsächlich gehaltene Positionen in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen, als auch eventuelle Verpflichtungen zum Rückkauf solcher Instrumente.
- 11 Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält.
- 12 Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält.
- 13 Die HVB sieht von einer dauerhaften Anrechnung der auf das Ergänzungskapital anrechenbaren Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt, ab.

Informationen gemäß Artikel 437 Abs. 1 (a) bis (f) CRR II

Eine Offenlegung der Überleitungsrechnung zwischen aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln und der Bilanz gemäß Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II (siehe Tabelle „EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II)“) sowie die Offenlegung aller spezifischen Eigenmittelelemente, der Korrekturposten sowie der Abzüge von den Eigenmitteln gemäß Artikel 437 Abs. 1 (d) und (e) CRR II, auf Basis der Vorgaben und Templates der Verordnung (EU) 2021/637, erfolgt in diesem Kapitel (siehe Tabelle „EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)“) zweimal jährlich zum jeweiligen Halbjahres- und Jahresultimo.

Eine Offenlegung der Beschreibung der Hauptmerkmale und der vollständigen Bedingungen für sämtliche Instrumente des harten Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals (vgl. Artikel 437 Abs. 1 (b) und (c) CRR II) erfolgt zum Jahresultimo.

5. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

Tabelle 4: EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II)

	a)	b)	c)
	Bilanz gemäß Abschluss	Im aufsichtlichen Konsolidierungskreis	Verweis zur Tabelle CC1
	30.6.2024		
Aktiva - Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der Bilanz			
Barreserve	10.841	10.840	
Forderungen an Kreditinstitute	22.139	22.138	
Forderungen an Kunden	159.213	159.255	
Investment Properties	186	93	
Hedging Derivate	281	281	
Handelsbestand	69.625	69.625	
Finanzielle Vermögenswerte aFVtP	3.571	3.553	
Finanzielle Vermögenswerte aFVtOCI	12.591	12.591	
Hedgeanpassungsbetrag von gesicherten Grundgeschäften im Portfolio Fair Value Hedge	—	—	
Immaterielle Anlagewerte	10	10	A
Sachanlagen	1.951	1.950	
At-Equity bewertete Anteile an assoziierten Unternehmen und at-Equity bewertete Joint Ventures	17	—	
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen	234	159	
Ertragssteueransprüche	758	755	B
Sonstige Aktiva	985	1.000	
Gesamtaktiva	282.402	282.250	
Passiva - Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der Bilanz			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.205	39.205	C
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	136.828	136.874	
Verbriefte Verbindlichkeiten	33.549	33.549	C
Handelspassiva	48.736	48.736	
Hedgeanpassungsbetrag von gesicherten Grundgeschäften im Portfolio Fair Value Hedge	- 3.919	- 3.919	
Verbindlichkeiten von zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppen	—	—	
Hedging Derivate	95	95	
Ertragssteuerverpflichtungen	1.473	1.441	
Rückstellungen	1.512	1.490	
Finanzielle Verbindlichkeiten aFVtPL	4.215	4.215	
Sonstige Passiva	1.434	1.402	
Eigenkapital	19.274	19.162	
Auf den Anteilseigner der UniCredit Bank GmbH entfallendes Eigenkapital	17.584	17.462	
- Gezeichnetes Kapital	2.407	2.407	E
- Kapitalrücklage	9.791	9.791	F
- Andere Rücklagen	4.297	4.131	H
- Währungsrücklage	23	23	H
- Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	- 1	- 1	H
- Bilanzgewinn	—	—	
- Konzernüberschuss 1.1.-30.6.2024 ¹	1.067	1.111	G
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente	1.700	1.700	D
Anteile in Fremdbesitz	- 10	—	
Gesamtpassiva	282.402	282.250	

¹ Auf den Anteilseigner der UniCredit Bank GmbH entfallend.

6. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)

In diesem Kapitel werden quantitative Informationen über Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 CRR II offengelegt.

Die nachfolgende Tabelle „EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II)“ stellt eine Übersicht über die gesamten RWA dar, die gemäß Artikel 92 CRR II den Nenner der risikobasierten Eigenmittelanforderungen bilden.

Tabelle 5: EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II)

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		a	b	c
		30.6.2024	31.3.2024	30.6.2024
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	47.185	48.182	3.775
2	Davon: Standardansatz	2.937	3.461	235
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	2.593	2.714	207
4	Davon: Slotting-Ansatz	—	—	—
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	262	258	21
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	40.443	40.811	3.235
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	6.148	6.143	492
7	Davon: Standardansatz	1.052	1.077	84
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	3.791	3.849	303
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	380	283	30
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	911	915	73
9	Davon: Sonstiges CCR	13	19	1
10	Entfällt			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	1	2	—
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	3.734	3.645	299
17	Davon: SEC-IRBA	269	271	22
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	3.088	2.964	247
19	Davon: SEC-SA	377	410	30
EU 19a	Davon: 1250 %	—	—	—
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	2.845	3.241	228
21	Davon: Standardansatz	299	307	24
22	Davon: IMA	2.546	2.935	204
EU 22a	Großkredite	—	—	—
23	Operationelles Risiko	8.132	8.448	651
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	—	—	—
EU 23b	Davon: Standardansatz	154	172	12
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	7.978	8.276	638
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1.745	1.825	140
25	Entfällt			
26	Entfällt			
27	Entfällt			
28	Entfällt			
29	Gesamt	68.044	69.662	5.443

6. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)

Für bestimmte Spezialfinanzierungs- bzw. Beteiligungsrisikopositionen sieht Artikel 438 (e) CRR II eine gesonderte Offenlegung vor. Können für Spezialfinanzierungen keine Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD) geschätzt werden oder entsprechen die PD-Schätzungen nicht den Anforderungen an die Anwendung des IRB-Ansatzes (Teil 3, Titel II, Kapitel 3, Abschnitt 6 CRR II), erfolgt die Risikogewichtung anhand der in Artikel 153 Abs. 5 CRR II vorgegebenen Kategorien und Risikogewichte (sogenannte RWA-Ermittlung gemäß Slotting Criteria). Sofern vorhanden, sind die Risikopositionen für jede Kategorie offenzulegen. Da sämtliche Spezialfinanzierungsrisikopositionen in den IRBA gemäß PD/LGD-Ansatz einbezogen werden, entfällt eine gesonderte Offenlegung für Spezialfinanzierungen.

Für Beteiligungen, bei denen die risikogewichteten Positionsbeträge gemäß Artikel 155 Abs. 2 CRR II im einfachen Risikogewichtungsansatz nach fest vorgegebenen Risikogewichten berechnet werden, erfolgt die Offenlegung für jedes der vorgegebenen Risikogewichte (190%, 290% bzw. 370%) in der nachfolgenden Tabelle „EU CR10 - Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz (Artikel 438 (e) CRR II)“.

Die übrigen Positionen enthalten diejenigen Beteiligungen, die zwar ein festes Risikogewicht erhalten, jedoch weder nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz behandelt werden noch (vorübergehend oder dauerhaft) der teilweisen Anwendung des Kreditrisikostandardansatzes unterliegen. Dabei handelt es sich um Beteiligungen der HVB an Unternehmen der Finanzbranche, die nicht vom harten Kernkapital abgezogen werden, da die Beteiligungshöhe den Schwellenwert nach Artikel 48 CRR II nicht überschreitet. Stattdessen erhalten diese Positionen gemäß Artikel 48 Abs. 4 CRR II ein Risikogewicht von 250%.

Tabelle 6: EU CR10 - Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz (Artikel 438 (e) CRR II)

Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz						
	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Risikogewicht	Risikopositionswert	Risikogewichteter Positionsbetrag	Erwarteter Verlustbetrag
Kategorien	a	b	c	d	e	f
Positionen aus privatem Beteiligungskapital	41	—	190%	41	78	—
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	7	—	290%	7	20	—
Sonstige Beteiligungspositionen	44	—	370%	44	164	1
Insgesamt	92	—		92	262	1

Tabelle 7: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR II)

		Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	43.912
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	- 787
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	637
4	Modellaktualisierungen (+/-)	- 462
5	Methoden und Politik (+/-)	—
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	—
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	26
8	Sonstige (+/-)	101
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	43.428

6. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)

Tabelle 8: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR II)

		a
		RWEA
1	RWEA am Ende des vorangegangenen Offenlegungszeitraums	3.849
2	Umfang der Vermögenswerte	- 78
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien	- 24
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)	- 1
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)	—
6	Erwerb und Veräußerung	—
7	Wechselkursschwankungen	11
8	Sonstige	34
9	RWEA am Ende des aktuellen Offenlegungszeitraums	3.791

Tabelle 9: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierendem Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g
		VaR	SVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittelanforderungen insgesamt
1	RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums	541	1.415	979	—	—	2.935	235
1a	Regulatorische Anpassungen	- 382	- 1.041	- 361	—	—	- 1.785	- 143
1b	RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)	159	374	617	—	—	1.150	92
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	- 64	- 361	- 243	—	—	- 668	- 53
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	—	—	—	—	—	—	—
4	Methoden und Grundsätze	—	—	—	—	—	—	—
5	Erwerb und Veräußerungen	—	—	—	—	—	—	—
6	Wechselkursschwankungen	46	234	—	—	—	280	22
7	Sonstige	—	—	—	—	—	—	—
8a	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)	159	513	647	—	—	1.319	106
8b	Regulatorische Anpassungen	363	775	89	—	—	1.227	98
8	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums	522	1.288	736	—	—	2.546	204

7. Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II)

Seit dem 1. Januar 2016 besteht in Umsetzung der CRD IV (Titel VII Kapitel 4) die Pflicht, einen institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer vorzuhalten. Dieser Puffer stellt ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht dar und soll dem Risiko eines unverhältnismäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegenwirken. Die rechtlichen Grundlagen des Puffers bilden insbesondere die Artikel 130, 135 bis 140 der CRD V, die in § 10d KWG in Verbindung mit § 64r Abs. 5 KWG in deutsches Recht umgesetzt wurden.

Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer berechnet sich als Produkt aus dem Gesamtrisikobetrag nach Artikel 92 Abs. 3 CRR II und dem gewichteten Durchschnitt der Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Staaten, in denen sich die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts befinden, gelten. Die wesentlichen Kreditrisikopositionen bestimmen sich nach § 36 SolvV. Zum Berichtsstichtag betrug die institutsspezifische antizyklische Pufferquote für die HVB Group 0,775%.

Per 31. Januar 2022 hat die BaFin den antizyklischen Kapitalpuffer mit Wirkung zum 1. Februar 2022 von 0% auf 0,75% der Risikoaktiva auf inländische Risikopositionen erhöht. Der Kapitalpuffer ist seit dem 1. Februar 2023 einzuhalten.

Institute haben neben den Hauptelementen der Berechnung, die geografische Verteilung ihrer wesentlichen Kreditrisikopositionen (siehe Tabelle „EU CCyB1 - Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen (Artikel 440 Abs. 1 (a) CRR II)“) und die endgültige Höhe ihres institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Tabelle „EU CCyB2 - Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Artikel 440 Abs. 1 (b) CRR II)“) zweimal jährlich zum jeweiligen Halbjahres- und Jahresresultimo offenzulegen.

Dabei wird durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 1152/2014 vom 4. Juni 2014 festgelegt, wie für die Berechnung der Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der Belegenheitsort der wesentlichen Kreditrisikopositionen zu ermitteln ist.

Das für Tabelle „EU CCyB2 - Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Artikel 440 Abs. 1 (b) CRR II)“ und „EU CCyB1 - Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen (Artikel 440 Abs. 1 (a) CRR II)“ festgelegte Standardformat wird durch die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 vorgegeben.

Tabelle 10: EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Artikel 440 Abs. 1 (b) CRR II)

		30.6.2024
1	Gesamtrisikobetrag	68.044
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,775%
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	527

7. Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II)

Tabelle 11: EU CCyB1 - Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen (Artikel 440 Abs. 1 (a) CRR II)

	a)	b)	c)		d)	e)	f)	g)				h)	i)	j)	k)	l)	m)		
			Allgemeine Kreditrisikopositionen					Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Eigenmittelanforderungen									
			Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz				Summe der Kauf- und Verkaufsp positionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert							Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko
010	Aufschlüsselung nach Ländern																		
020	Deutschland	3.594	121.079	—	2.720	8.637	136.030	2.662	8	73	2.743	34.284	67,17	0,75					
030	Vereinigtes Königreich	5.150	4.911	—	184	85	10.330	224	1	6	231	2.888	5,66	2,00					
040	Frankreich	254	5.040	—	124	3.276	8.694	161	4	27	192	2.401	4,70	1,00					
050	Vereinigte Staaten	280	5.007	—	99	220	5.606	145	5	3	153	1.918	3,76	—					
060	Italien	97	1.083	—	205	6.769	8.154	29	20	90	138	1.728	3,39	—					
070	Luxemburg	153	5.295	1	6	70	5.525	106	2	1	109	1.357	2,66	0,50					
080	Irland	310	391	—	1.916	5.537	8.154	23	1	83	106	1.329	2,60	1,50					
090	Schweiz	191	4.426	—	32	—	4.649	104	1	—	105	1.308	2,56	—					
100	Niederlande	173	3.207	—	92	446	3.918	91	1	4	95	1.189	2,33	2,00					
110	Spanien	71	869	—	30	920	1.890	30	2	9	42	523	1,02	—					
120	Österreich	102	645	2	18	408	1.175	18	3	3	24	305	0,60	—					
130	Russland	—	460	—	1	—	461	23	—	—	23	287	0,56	—					
140	Singapur	8	996	—	5	—	1.009	14	—	—	14	181	0,35	—					
150	Finnland	—	372	—	10	—	382	13	1	—	13	163	0,32	—					
160	Belgien	103	220	—	16	93	432	9	—	1	10	124	0,24	0,50					
170	Türkei	37	191	—	48	—	276	8	—	—	8	98	0,19	—					
180	Schweden	2	227	—	42	—	271	8	—	—	8	97	0,19	2,00					

7. Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II)

		a)	b)	c)		d)	e)	f)	g) h) i)			j)	k)	l)	m)
		Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert	Eigenmittelanforderungen			Risikogewichtete Positionsbräge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)	
		Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufpositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko				Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt				
190	Dänemark	4	251	—	14	—	269	5	—	—	5	66	0,13	2,50	
200	Kanada	1	227	—	4	—	232	5	—	—	5	61	0,12	—	
210	Ungarn	4	401	—	4	—	409	4	—	—	4	49	0,10	—	
220	Bermuda	42	24	—	—	—	66	4	—	—	4	47	0,09	—	
230	Kaimaninseln	42	—	—	—	—	42	3	—	—	3	43	0,08	—	
240	Marokko	—	51	—	—	—	51	3	—	—	3	37	0,07	—	
250	Norwegen	2	172	—	16	—	190	3	—	—	3	36	0,07	2,50	
260	Mexico	1	182	—	—	—	183	3	—	—	3	36	0,07	—	
270	Liberia	—	141	—	—	—	141	3	—	—	3	34	0,07	—	
280	Polen	1	176	—	2	—	179	2	—	—	3	31	0,06	—	
290	Sonstige	105	1.754	2	90	17	1.968	33	—	—	34	421	0,82	—	
300	Insgesamt	10.727	157.798	5	5.678	26.478	200.686	3.736	49	299	4.083	51.041	100,00		

8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

Die HVB Group verfügt über Prozesse, um akute und latente Kreditrisiken zu überwachen und durch allgemeine und spezifische Kreditrisikoanpassungen angemessene Vorsorge zu treffen. Die im Folgenden dargestellten Kreditrisikoanpassungen werden bei der HVB Group nach den relevanten Rechnungslegungsvorschriften des IFRS gebildet (bilanzielle Risikovorsorge).

Tabelle 12: EU CR1: Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen (Artikel 442 (e) und (f) CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n		o
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen – kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen	
			Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3				
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	14.981	14.981	—	102	—	69	—	—	—	- 77	—	- 53	—	—	—	
010	Darlehen und Kredite	138.141	122.379	13.960	2.703	—	2.692	- 598	- 152	- 446	- 1.028	—	- 1.018	- 4	64.246	566	
020	Zentralbanken	206	206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206	—	
030	Sektor Staat	8.057	7.362	167	25	—	25	- 1	- 1	—	—	—	—	—	520	3	
040	Kreditinstitute	9.551	9.448	19	8	—	8	- 1	—	—	- 3	—	- 3	—	6.921	—	
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	27.198	25.018	2.135	350	—	340	- 59	- 25	- 34	- 126	—	- 116	—	8.617	12	
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	69.527	58.838	9.543	2.243	—	2.242	- 448	- 96	- 352	- 870	—	- 869	- 4	30.075	516	
070	Davon: KMU	15.103	13.100	2.003	494	—	493	- 109	- 28	- 81	- 231	—	- 230	- 3	9.217	118	
080	Haushalte	23.601	21.506	2.095	77	—	77	- 90	- 30	- 59	- 30	—	- 30	—	17.909	35	
090	Schuldverschreibungen	53.005	51.383	626	—	—	—	- 4	- 2	- 2	—	—	—	—	—	—	
100	Zentralbanken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
110	Sektor Staat	21.665	21.169	55	—	—	—	- 2	- 1	- 1	—	—	—	—	—	—	
120	Kreditinstitute	13.801	13.291	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	17.052	16.477	531	—	—	—	- 2	- 1	—	—	—	—	—	—	—	

8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien	
		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen – kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen
			Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3			
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	486	447	39	—	—	—	- 1	—	—	—	—	—	—	—	—
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	145.543	101.731	8.406	760	—	512	92	30	45	145	—	89	—	5.531	44
160	Zentralbanken	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	Sektor Staat	4.230	1.546	156	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	648	—
180	Kreditinstitute	9.874	2.504	30	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	120	—
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	24.538	19.412	930	122	—	80	11	5	5	26	—	13	—	2.095	—
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	104.150	75.910	6.931	636	—	431	74	21	37	119	—	75	—	2.381	43
210	Haushalte	2.740	2.358	358	1	—	1	5	2	3	—	—	—	—	287	—
220	Insgesamt	351.670	290.474	22.992	3.565	—	3.273	- 694	- 184	- 493	- 1.173	—	- 1.107	- 4	69.777	610

8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

Tabelle 13: EU CR1-A: Restlaufzeit von Risikopositionen (Artikel 442 (g) CRR II)

	a	b	c	d	e	f	
Netto-Risikopositionswert							
	Jederzeit kündbar	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt	
1	Darlehen und Kredite	20.431	21.479	37.955	57.976	1.375	139.217
2	Schuldverschreibungen	—	4.303	16.496	32.201	—	53.001
3	Insgesamt	20.431	25.782	54.451	90.177	1.375	192.218

Tabelle 14: EU CR2: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite (Artikel 442 (f) CRR II)

		a
		Bruttobuchwert
010	Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	2.694
020	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	1.067
030	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	- 1.057
040	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	- 124
050	Abfluss aus sonstigen Gründen	- 933
060	Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	2.703

Tabelle 15: EU CR2a: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse (Artikel 442 (a) und (b) CRR II)

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung des Meldebogens „EU CR2a: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse (Artikel 442 (a) und (b) CRR II)“ vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.6.2024 beträgt die NPL-Ratio der HVB Group 1,0%. Folglich wird die zuvor genannte Tabelle in diesem Offenlegungsbericht nicht berücksichtigt.

8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

Tabelle 16: EU CQ1: Kreditqualität gestundeter Risikopositionen (Artikel 442 (c) CRR II)

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen		
	Vertragsgemäß bedient gestundet	Notleidend gestundet		Davon: wertgemindert	Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen	Bei notleidend gestundeten Risikopositionen	Davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	
			Davon: ausgefallen					
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	—	—	—	—	—	—	—	—
010 Darlehen und Kredite	200	663	663	653	- 8	- 217	152	121
020 Zentralbanken	—	—	—	—	—	—	—	—
030 Sektor Staat	—	—	—	—	—	—	—	—
040 Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—	—	—
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7	168	168	158	—	- 60	10	8
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	185	482	482	482	- 8	- 152	131	108
070 Haushalte	7	13	13	13	—	- 5	10	5
080 Schuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—
090 Erteilte Kreditzusagen	47	180	180	180	1	14	19	18
100 Insgesamt	247	843	843	833	- 9	- 231	171	139

Tabelle 17: EU CQ2: Qualität der Stundung (Artikel 442 (c) CRR II)

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung des Meldebogens „EU CQ2: Qualität der Stundung (Artikel 442 (c) CRR II)“ vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.6.2024 beträgt die NPL-Ratio der HVB Group 1,0%. Folglich wird die zuvor genannte Tabelle in diesem Offenlegungsbericht nicht berücksichtigt.

8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

Tabelle 18: EU CQ4: Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet (Artikel 442 (c) und (e) CRR II)

	a	b	c	d	e	f	g
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag				Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	Kumulierte negative Änderungen beim Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
	Davon: notleidend		Davon: ausgefallen	Davon: der Wertminderung unterliegend			
010	Bilanzwirksame Risikopositionen	193.849		2.703		- 1.621	- 10
020	Deutschland	117.213		2.038		- 1.215	- 10
030	Frankreich	11.514		192		- 166	—
040	Luxemburg	10.227		—		- 15	—
050	Spanien	7.999		—		- 20	—
060	Italien	7.976		—		- 1	—
070	Irland	7.272		—		- 4	—
080	Andere Länder	5.844		—		—	—
090	Vereinigte Staaten	4.086		32		- 19	—
100	Niederlande	3.385		17		- 11	—
110	Vereinigtes Königreich	3.130		13		- 24	—
120	Schweiz	2.367		77		- 8	—
130	Österreich	2.005		—		- 2	—
140	Katar	1.105		—		—	—
150	Sonstige Länder ¹⁾	9.727		335		- 135	—
160	Außerbilanzielle Risikopositionen	146.303		760			236
170	Deutschland	82.493		713			218
180	Vereinigte Staaten	13.982		14			2
190	Frankreich	13.025		—			2
200	Schweiz	7.871		18			1
210	Vereinigtes Königreich	5.550		—			2
220	Niederlande	4.529		8			2
230	Italien	3.619		—			—
240	Luxemburg	3.017		—			2
250	Irland	1.717		—			2
260	Singapur	1.319		—			—
270	Spanien	1.264		—			1
280	Belgien	1.188		—			—
290	Sonstige Länder ²⁾	6.729		7			4
300	Insgesamt	340.152		3.463		- 1.621	236

1) Die angesetzte Wesentlichkeitsschwelle für bilanzwirksame Risikopositionen liegt bei €1 Mrd. Bruttobuchwert. Folgende Länder sind in der Position 'Sonstige Länder' zu finden: Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Angola, Argentinien, Armenien, Aruba, Aserbaidschan, Äthiopien, Australien, Bahamas, Bahrain, Barbados, Belgien, Belize, Benin, Bermuda, Besetzte palastinensische Territorien, Bolivien, Bosnien und

8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

Herzegowina, Botswana, Brasilien, Britische Jungferninseln, Brunei, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Curacao, Dänemark, Demokratische Republik Kongo, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Elfenbeinküste, Estland, Färöer Inseln, Fidschi-Inseln, Finnland, Französisch-Polynesien, Gambia, Georgien, Ghana, Gibraltar, Grenada, Griechenland, Guatemala, Guernsey, Guinea, Haiti, Honduras, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Island, Isle of Man, Israel, Jamaika, Japan, Jemen, Jersey, Jordanien, Kaimaninseln, Kambodscha, Kamerun, Kanada, Kap Verde, Karibische Niederlande, Kasachstan, Kenia, Kirgistan, Kolumbien, Kongo, Kroatien, Kuba, Kuwait, Lettland, Libanon, Liberia, Libyen, Lichtenstein, Litauen, Madagaskar, Malaysia, Malediven, Malta, Marokko, Marshall Inseln, Mauritius, Mazedonien, Mexico, Moldawien, Monaco, Mongolei, Montenegro, Mosambik, Namibia, Nepal, Neuseeland, Nicaragua, Nigeria, Norwegen, Oman, Panama, Papua Neu-Guinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Puerto Rico, Republik Korea, Rumänien, Russland, Saint Kitts and Nevis, Saint Lucia, Saint Vincent und die Grenadinen, Sambia, San Marino, Saudi-Arabien, Schweden, Senegal, Serbien, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Singapur, Slowakei, Slowenien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Swasiland, Syrien, Tadschikistan, Taiwan, Tansania, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Turkmenistan, Turks- und Caicosinseln, Uganda, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Zentralafrikanische Republik, Zypern

- 2) Die angesetzte Wesentlichkeitsschwelle für außerbilanzielle Risikopositionen liegt bei €1 Mrd. Nominalwert. Folgende Länder sind in der Position 'Sonstige Länder' zu finden: Afghanistan, Ägypten, Algerien, Andere Länder, Andorra, Angola, Argentinien, Armenien, Aruba, Australien, Bahamas, Bahrain, Bangladesch, Barbados, Belize, Benin, Bermuda, Besetzte palistinänsische Territorien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Botswana, Brasilien, Britische Jungferninseln, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Demokratische Republik Kongo, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Elfenbeinküste, Estland, Finnland, Französisch-Polynesien, Gambia, Georgien, Ghana, Grenada, Griechenland, Guatemala, Guernsey, Guinea, Haiti, Honduras, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Island, Isle of Man, Israel, Jamaika, Japan, Jersey, Jordanien, Kaimaninseln, Kamerun, Kanada, Kap Verde, Karibische Niederlande, Kasachstan, Katar, Kirgistan, Kolumbien, Kongo, Kroatien, Kuba, Kuwait, Laos, Lettland, Libanon, Liberia, Lichtenstein, Litauen, Macao, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Mali, Malta, Marokko, Marshall Inseln, Martinique, Mauritius, Mazedonien, Mexico, Monaco, Mongolei, Montenegro, Mosambik, Namibia, Nepal, Neuseeland, Nicaragua, Nigeria, Norwegen, Oman, Österreich, Pakistan, Panama, Papua Neu-Guinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Puerto Rico, Republik Korea, Rumänien, Russland, Saint Lucia, San Marino, Saudi-Arabien, Schweden, Senegal, Serbien, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Swasiland, Syrien, Taiwan, Tansania, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Turkmenistan, Turks- und Caicosinseln, Uganda, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Weißrussland, Zentralafrikanische Republik, Zypern

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung der Spalten b und d des oben aufgeführten Meldebogens vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.06.2024 beträgt die NPL-Ratio der HVB Group 1,0%. Folglich werden keine Angaben in den Spalten b und d der oben aufgeführten Tabelle in diesem Offenlegungsbericht getätigt.

8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

Tabelle 19: EU CQ5: Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig (Artikel 442 (c) und (e) CRR II)

		a	b	c	d	e	f
		Bruttobuchwert				Kumulierte Wertminderung	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
		Davon: notleidend		Davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite			
		Davon: ausgefallen					
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	417		13		- 6	—
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	259		10		- 11	—
030	Herstellung	12.268		832		- 363	—
040	Energieversorgung	3.244		51		- 26	—
050	Wasserversorgung	441		—		- 1	—
060	Baugewerbe	3.127		168		- 115	—
070	Handel	12.625		341		- 297	—
080	Transport und Lagerung	2.853		12		- 19	—
090	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	598		27		- 9	—
100	Information und Kommunikation	3.993		222		- 200	—
110	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	—		—		—	—
120	Grundstücks- und Wohnungswesen	23.780		273		- 156	—
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.539		74		- 38	—
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.233		46		- 18	—
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	762		—		—	—
160	Bildung	116		2		- 2	—
170	Gesundheits- und Sozialwesen	1.983		65		- 37	—
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	396		16		- 11	—
190	Sonstige Dienstleistungen	1.135		89		- 9	—
200	Insgesamt	71.770		2.243		- 1.318	—

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung der Spalten b und d des oben aufgeführten Meldebogens vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.06.2024 beträgt die NPL-Ratio der HVB Group 1,0%. Folglich werden keine Angaben in den Spalten b und d der oben aufgeführten Tabelle in diesem Offenlegungsbericht getätigt.

8. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

Tabelle 20: EU CQ6: Bewertung von Sicherheiten - Darlehen und Kredite (Artikel 442 (c) CRR II)

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung des Meldebogens „EU CQ6: Bewertung von Sicherheiten - Darlehen und Kredite (Artikel 442 (c) CRR II)“ vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.6.2024 beträgt die NPL-Ratio der HVB Group 1,0%. Folglich wird die zuvor genannte Tabelle in diesem Offenlegungsbericht nicht berücksichtigt.

Tabelle 21: EU CQ7: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten (Artikel 442 (c) CRR II)

Für Tabelle „EU CQ7: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten (Artikel 442 (c) CRR II)“ gibt es zum Berichtszeitraum 30.6.2024 keine melderlevanten Daten.

Tabelle 22: EU CQ8: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten – aufgeschlüsselt nach Jahrgang (Vintage) (Artikel 442 (c) CRR II)

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung des Meldebogens „EU CQ8: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten – aufgeschlüsselt nach Jahrgang (Vintage) (Artikel 442 (c) CRR II)“ vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.6.2024 beträgt die NPL-Ratio der HVB Group 1,0%. Folglich wird die zuvor genannte Tabelle in diesem Offenlegungsbericht nicht berücksichtigt.

9. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II)

Auf Basis des Artikels 451 CRR II und den damit verbundenen Offenlegungspflichten zur Leverage Ratio (Verschuldungsquote) nimmt die HVB, unter Berücksichtigung des Artikels 521 Abs. 2 (a) CRR II und der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637, eine halbjährliche Offenlegung der Verschuldungsquote vor.

Mit Basel III und der CRR II wurde eine einfache und transparente, nicht risikobasierte Verschuldungsquote eingeführt, die als Ergänzung zu den risikobasierten Eigenkapitalanforderungen dient. Im Unterschied zur risikosensitiven Eigenmittelunterlegung von Risikopositionen unterscheidet die Leverage Ratio nicht zwischen risikoarmem und risikoreichem Geschäft.

Die Höchstverschuldungsquote soll laut Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht:

- den Aufbau von Verschuldung im Bankensektor begrenzen, um destabilisierende Schuldenabbauprozesse zu vermeiden, die das Finanzsystem allgemein und die Realwirtschaft schädigen können
- die risikobasierten Anforderungen durch Ergänzung um ein einfaches, nicht risikobasiertes Korrektiv stärken.

Artikel 429 CRR II definiert die Leverage Ratio als Quotient, der als Prozentsatz zwischen dem Kernkapital (Tier 1) einer Bank als Kapitalmessgröße (Zähler) und der Gesamtrisikopositionsmessgröße (Nenner) ausgedrückt wird. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße ist dabei die Summe der Risikopositionswerte aller Aktiva und außerbilanziellen Posten, die bei der Ermittlung des Kernkapitals nicht abgezogen werden.

Mit dieser Quote soll der Verschuldungsgrad eines Instituts generell begrenzt werden. Teil 7 der CRR II (Artikel 429 bis 430 CRR II) enthält die generellen Vorgaben zur Ermittlung und Meldung der Leverage Ratio. Am 10. Oktober 2014 hat die EU-Kommission einen Rechtsakt in Form einer Delegierten Verordnung zur Änderung der CRR im Hinblick auf die Verschuldungsquote erlassen (Delegierte Verordnung (EU) 2015/62). Die Verordnung wurde am 17. Januar 2015 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

Der Standard für die Offenlegung aus der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 enthält einheitliche Vorgaben für die Offenlegung und erfordert detaillierte Aufschlüsselungen zur Zusammensetzung der Leverage Ratio, um die Transparenz und die Vergleichbarkeit der Verschuldungsquoten zwischen den Banken zu erhöhen.

Quantitative und qualitative Informationen über die Verschuldung (Artikel 451 CRR II)

Sämtliche nachfolgende Offenlegungstabellen basieren dabei auf folgenden Referenzdaten.

Tabelle 23: Referenzdaten für die Offenlegung der CRR II-Verschuldungsquote

Stichtag:	30.6.2024
Name des Unternehmens:	UniCredit Bank GmbH, München
Anwendungsebene:	Teilkonsolidierte Ebene

Mit nachfolgender Tabelle „EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (a), (b) und (c) CRR II)“ erfolgt die Offenlegung der einschlägigen Informationen zur Verschuldungsquote (Zeilen 25 bis 25a) und zur Anwendung des Artikels 499 Abs. 2 CRR II. Die Tabelle enthält ferner in den Zeilen 1 bis EU-22k die Aufschlüsselung des Nenners (Gesamtrisikopositionsmessgröße) der Verschuldungsquote im Sinne des Artikels 451 Abs. 1 (b) CRR II mit ihren jeweils anzusetzenden Werten zum Berichtsstichtag.

9. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II)

Tabelle 24: EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (a), (b) und (c) CRR II)

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a)	b)
		30.6.2024	31.12.2023
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	230.370	230.829
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	-
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 7.649	- 6.768
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	-
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-	-
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	- 328	- 293
7	<i>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</i>	222.393	223.768
Risikopositionen aus Derivaten			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	17.784	17.620
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	18.567	18.434
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	- 1.541	- 1.616
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	-
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	-
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	813	4.957
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	- 272	- 4.033
13	<i>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten</i>	35.350	35.362
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	14.656	10.705
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	- 3.757	- 1.294
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	2.762	1.667
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Abs. 5 und Artikel 222 CRR	-	-
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	-
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	-
18	<i>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</i>	13.661	11.078
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	138.021	136.157
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 94.257	- 93.077
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	-
22	<i>Außerbilanzielle Risikopositionen</i>	43.764	43.080
Ausgeschlossene Risikopositionen			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-	-

9. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II)

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a)	b)
		30.6.2024	31.12.2023
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-	-
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	-	-
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	-	-
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	- 2.860	- 2.861
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	-
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-	-
EU-22k	<i>Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen</i>	- 2.860	- 2.861
Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
23	Kernkapital	17.521	17.564
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	312.308	310.428
Verschuldungsquote			
25	Verschuldungsquote (in %)	5,61	5,66
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	5,61	5,66
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	5,61	5,66
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,00
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	-	-
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	-	-
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	-	-
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,00
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	NA	NA

Die Verschuldungsquote der HVB Group betrug per 30. Juni 2024 5,61% (Zeile 25; 31. Dezember 2023: 5,66%).

Die nachfolgende Tabelle „EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)“ beinhaltet eine weitere Aufschlüsselung der in die Berechnung der Verschuldungsquote einfließenden Exposuregrößen hinsichtlich der Art der jeweiligen Risikopositionen.

9. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II)

Tabelle 25: EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote
		30.6.2024
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:	227.510
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	24.202
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	203.308
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	4.401
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	50.420
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	196
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	4.624
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	44.744
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	8.315
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	56.103
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	1.514
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	32.991

In nachfolgender Tabelle „EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)“ legt die HVB die Abstimmung der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Leverage Ratio (Nenner) mit den zum Berichtsstichtag bilanzierten Aktiva für die HVB Group offen. Die Zahlen stehen im Einklang mit den zum Berichtsstichtag im Rahmen von FINREP (IFRS) an die Aufsichtsbehörden gemeldeten Werte.

Tabelle 26: EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)

		a) Maßgeblicher Betrag
		30.6.2024
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	282.402
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	151
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	-
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	-
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	-
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	- 8.838
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	2.762
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	43.764
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-
12	Sonstige Anpassungen	- 7.933
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	312.308

10. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)

Die folgenden Tabellen enthalten die Angaben für die HVB (Einzelinstitut) zu den Liquiditätsanforderungen gemäß Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II.

Tabelle 27: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					59.388	60.738	61.873	63.231
MITTELABFLÜSSE									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	59.619	59.842	60.056	59.972	4.160	4.224	4.304	4.419
3	Stabile Einlagen	20.571	20.926	21.349	21.815	1.029	1.046	1.067	1.091
4	Weniger stabile Einlagen	19.591	19.581	19.757	20.279	2.851	2.824	2.815	2.848
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	60.135	60.426	60.436	62.980	26.317	26.329	26.109	27.017
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	11.755	12.637	13.638	15.288	2.813	3.032	3.279	3.688
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	47.552	46.943	45.970	46.831	22.677	22.451	22.003	22.468
8	Unbesicherte Schuldtitel	828	846	827	861	828	846	827	861
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					3.870	4.356	4.823	5.085
10	Zusätzliche Anforderungen	82.124	81.769	80.459	80.679	27.752	27.269	26.531	26.658
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	17.134	17.005	16.510	16.437	15.870	15.554	14.907	14.886
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	100	163	182	176	100	163	182	176
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	64.891	64.601	63.767	64.067	11.782	11.553	11.442	11.597
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	5.289	5.219	4.825	5.168	5.289	5.219	4.825	5.168
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	73.872	73.257	72.567	72.118	2.055	2.101	2.329	2.657
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					69.444	69.498	68.921	71.004
MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	12.887	14.454	14.952	17.345	4.341	4.891	5.570	6.258
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	7.248	7.659	8.360	9.208	5.159	5.375	5.620	6.062
19	Sonstige Mittelzuflüsse	24.427	23.836	22.304	22.354	17.920	17.385	15.901	16.018
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					—	—	—	—
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					—	—	—	—

10. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	44.561	45.948	45.616	48.907	27.420	27.651	27.091	28.338
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	—	—	—	—	—	—	—	—
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	—	—	—	—	—	—	—	—
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	39.012	39.489	38.540	41.096	27.420	27.651	27.091	28.338
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					59.388	60.738	61.873	63.231
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					42.024	41.847	41.830	42.666
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					141%	145%	148%	148%

Tabelle 28: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II)

Qualitative Angaben		
a)	Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf	Die LCR-Ergebnisse sind primär durch die Entwicklungen der Einlagen- und Kreditvolumina bedingt, die durch die gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten beeinflusst werden.
b)	Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf	Der Rückgang der durchschnittlichen LCR per Juni ist primär durch den HQLA-Rückgang infolge der TLTRO-Rückzahlung sowie die Entwicklung der Einlagen- und Kreditvolumina erklärt.
c)	Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen	Es besteht keine übermäßige Konzentration von Finanzierungsquellen.
d)	Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts	Der Liquiditätspuffer der HVB setzt sich zu 75% aus Level 1-Instrumenten (ohne Covered Bonds), zu 12% aus Level 1-Covered Bonds, zu 3% aus Level 2a-Instrumenten und zu 10% aus Level 2b-Instrumenten zusammen.
e)	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen sind in der Position 11 "Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten" enthalten.
f)	Währungsinkongruenz in der LCR	Es bestehen bei der HVB keine materiellen Währungsinkongruenzen in der LCR.
g)	Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet	Die HVB erachtet zusätzlich zu den im Meldebogen EU LIQ1 enthaltenen Positionen die Position "Sonstige Produkte und Services", darunter vor allem die Position "Außenhandelsprodukte", für ihr Liquiditätsprofil für relevant.

10. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)

Tabelle 29: EU LIQ2: Strukturelle Liquiditätsquote (Artikel 451 (a) Abs. 3 CRR II)

Mio €		a	b	c	d	e
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	17.186	1	—	2.249	19.435
2	<i>Eigenmittel</i>	17.186	1	—	1.078	18.264
3	<i>Sonstige Kapitalinstrumente</i>		—	—	1.171	1.171
4	Privatkundeneinlagen		56.556	2.336	2.053	56.462
5	<i>Stabile Einlagen</i>		27.057	1.067	75	26.793
6	<i>Weniger stabile Einlagen</i>		29.499	1.269	1.978	29.669
7	Großvolumige Finanzierung:		96.873	4.275	65.221	99.184
8	<i>Operative Einlagen</i>		9.593	—	—	381
9	<i>Sonstige großvolumige Finanzierung</i>		87.280	4.275	65.221	98.803
10	Interdependente Verbindlichkeiten		—	—	—	—
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	13.315	6.430	—	5.825	5.825
12	<i>NSFR für Derivatverbindlichkeiten</i>	13.315	—	—	—	—
13	<i>Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind</i>		6.430	—	5.825	5.825
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt		—	—	—	180.905
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)		—	—	—	6.899
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		314	1.468	29.300	26.419
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		236	—	—	118
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		36.101	7.595	96.202	100.039
18	<i>Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann</i>		5.077	24	—	12
19	<i>Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert</i>		6.588	1.024	7.245	8.297
20	<i>Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:</i>		16.097	4.735	34.529	57.979
21	<i>Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II</i>		1.726	2.427	8.897	17.713
22	<i>Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:</i>		2.249	1.204	17.515	—
23	<i>Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II</i>		1.182	597	10.175	—
24	<i>Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung</i>		6.089	609	36.913	33.752
25	Interdependente Aktiva		—	—	—	—
26	Sonstige Aktiva		29.072	154	13.728	19.249
27	<i>Physisch gehandelte Waren</i>		—	—	52	44
28	<i>Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs</i>		—	—	8.150	6.928
29	<i>NSFR für Derivateaktiva</i>		4.896	—	—	4.896
30	<i>NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse</i>		20.246	—	—	1.012

10. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)

Mio €		a	b	c	d	e
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)		Keine Restlaufzeit	6 Monate bis < 1 Jahr	< 6 Monate	≥ 1 Jahr	
31	<i>Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind</i>		3.930	154	5.526	6.369
32	Außerbilanzielle Posten		58.354	10.418	66.775	7.361
33	RSF insgesamt		—	—	—	160.085
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)					113,01%

11. Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR II)

Die Tabelle „EU CR3 Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (f) CRR II)“ legt in Bezug auf Darlehen, Kredite und Schuldverschreibungen den Umfang offen, in dem Kreditrisikominderungstechniken genutzt werden, unabhängig davon, ob die Berechnung der RWA nach dem Standardansatz oder nach dem IRB-Ansatz erfolgt.

Tabelle 30: EU CR3 Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (f) CRR II)

		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Davon durch Sicherheiten besichert	Davon durch Finanzgarantien besichert	Davon durch Kreditderivate besichert
		a	b	c	d	e
1	Darlehen und Kredite	89.411	64.812	59.216	5.596	—
2	Schuldverschreibungen	53.005	—	—	—	—
3	Summe	142.416	64.812	59.216	5.596	—
4	<i>Davon notleidende Risikopositionen</i>	<i>1.109</i>	<i>566</i>	<i>248</i>	<i>317</i>	<i>—</i>
EU-5	<i>Davon ausgefallen</i>	<i>1.109</i>	<i>566</i>			

Tabelle 31: EU CR4 - Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 453 (g), (h) und (i) CRR II sowie Artikel 444 (e) CRR II)

Risikopositionsklassen	Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		Risikogewichtete Aktiva (RWA) und RWA-Dichte	
	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Risikogewichtete Aktiva (RWA)	RWA-Dichte (%)
	a	b	c	d	e	f
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	17.736	200	20.952	1.071	—	0%
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	15.133	955	15.937	771	46	0%
3 Öffentliche Stellen	7.131	4	7.991	14	28	0%
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	1.525	—	1.612	—	—	0%
5 Internationale Organisationen	4.299	—	4.299	—	—	0%
6 Institute	781	169	336	62	90	23%
7 Unternehmen	2.947	6.340	2.499	921	1.784	52%
8 Mengengeschäft	264	128	239	13	182	72%
9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	206	—	206	—	77	37%
10 Ausgefallene Positionen	120	22	102	8	130	119%
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	1	—	1	—	1	150%
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	60	—	60	—	12	20%
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	94	4	94	—	24	25%
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	23	—	23	—	40	173%
15 Beteiligungen	156	—	156	—	156	
16 Sonstige Posten	395	—	395	—	368	
17 INSGESAMT	50.871	7.823	54.900	2.860	2.937	5%

11. Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR II)

Tabelle 32: EU CR7-IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWEA (Artikel 453 (j) CRR II)

	Risikogewichteter Positionsbetrag vor Kreditderivaten	Tatsächlicher risikogewichteter Positionsbetrag
	a	b
1 Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz	14	14
2 Zentralstaaten und Zentralbanken	—	—
3 Institute	13	13
4 Unternehmen	—	—
4.1 Davon: Unternehmen – KMU	0,33	0,33
4.2 Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	—	—
5 Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz	40.443	40.443
6 Zentralstaaten und Zentralbanken	1.705	1.705
7 Institute	1.641	1.641
8 Unternehmen	32.361	32.361
8.1 Davon: Unternehmen – KMU	4.327	4.327
8.2 Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	1.750	1.750
9 Mengengeschäft	4.736	4.736
9.1 Davon: Mengengeschäft – KMU – durch Immobilien besichert	84	84
9.2 Davon: Mengengeschäft – Nicht-KMU – durch Immobilien besichert	2.715	2.715
9.3 Davon: Mengengeschäft - qualifiziert revolving	236	236
9.4 Davon: Mengengeschäft – KMU – Sonstige	269	269
9.5 Davon: Mengengeschäft – Nicht-KMU – Sonstige	1.432	1.432
10 INSGESAMT (einschließlich Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz und Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz)	40.456	40.456

Gemäß Artikel 193 Abs. 6 (a) und (b) CRR II werden Risikopositionen in die durch die jeweiligen Kreditrisikominderungsinstrumente abgedeckten Einzelteile unterteilt und der risikogewichtete Positionsbetrag für jeden gemäß Buchstabe a erhaltenen Einzelteil gesondert nach den Bestimmungen des Teil 3 Titel II Kapitel 2 und Kapitel 4 CRR II berechnet.

Kreditderivate können gemäß Artikel 216 Abs. 1 CRR II als Absicherung ohne Sicherheitsleistung anerkannt und analog zu Garantien als Substitutionssicherheit behandelt werden.

11. Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR II)

Tabelle 33: EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken (Artikel 453 (g) CRR II)

	A-IRB	Gesamtrisikoposition	Kreditrisikominderungstechniken											Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung		
			Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)									Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)		RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)	
			Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch sonstige anerkannt-sichere S-fähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Lebens-versicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (%)			
																a
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	4.496	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.668	1.705
2	Institute	11.419	1,46	0,08	0,03	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	1.524	1.641
3	Unternehmen	109.055	2,80	23,28	22,76	0,29	0,23	0,10	0,02	0,08	0,00	—	—	32.510	32.361	
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	23.305	1,56	41,22	41,05	0,13	0,04	0,07	0,01	0,07	0,00	—	—	4.383	4.327	
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	5.888	0,21	33,25	32,26	—	0,99	0,02	—	0,02	—	—	—	1.769	1.750	
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	79.863	3,36	17,32	16,72	0,36	0,23	0,12	0,03	0,09	0,00	—	—	26.358	26.284	
4	Mengengeschäft	31.870	1,16	66,71	66,66	0,03	0,03	0,19	0,01	0,15	0,02	—	—	4.741	4.736	
4.1	Davon: Mengengeschäft - Immobilien, KMU	712	0,16	76,73	76,73	—	—	0,00	—	0,00	—	—	—	84	84	
4.2	Davon: Mengengeschäft - Immobilien, Nicht-KMU	23.512	0,09	88,04	88,03	0,00	0,00	0,13	0,00	0,11	0,02	—	—	2.716	2.715	
4.3	Davon: Mengengeschäft - qualifiziert revolving	1.893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	236	236	
4.4	Davon: Mengengeschäft - Sonstige, KMU	1.131	4,33	0,24	—	0,21	0,03	0,23	0,02	0,17	0,04	—	—	271	269	
4.5	Davon: Mengengeschäft - Sonstige, Nicht-KMU	4.622	6,47	0,29	—	0,12	0,17	0,54	0,07	0,43	0,04	—	—	1.434	1.432	
5	Insgesamt	156.840	2,29	29,75	29,37	0,21	0,16	0,11	0,02	0,09	0,01	—	—	40.443	40.443	

11. Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR II)

	F-IRB	Gesamtrisikoposition	Kreditrisikominderungstechniken										Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung				
			Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)							Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)			RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)			
			Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch sonstige anerkenntnisfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Sachversicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Lebensversicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (%)			Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (%)		
																a	b
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Institute	36	2,03	89,00	—	89,00	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	
3	Unternehmen	2	—	100,00	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	2	—	100,00	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	0,33	0,33	
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Insgesamt	38	1,90	89,70	—	89,70	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II).....	8
Tabelle 2: EU ILAC - Interne Verlustabsorptionsfähigkeit: interne MREL und, falls zutreffend, Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten für Nicht-EU-G-SRI	10
Tabelle 3: EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)	12
Tabelle 4: EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II).....	17
Tabelle 5: EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II).....	18
Tabelle 6: EU CR10 - Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz (Artikel 438 (e) CRR II)	19
Tabelle 7: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR II).....	19
Tabelle 8: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR II)	20
Tabelle 9: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR II)	20
Tabelle 10: EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Artikel 440 Abs. 1 (b) CRR II).....	21
Tabelle 11: EU CCyB1 - Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen (Artikel 440 Abs. 1 (a) CRR II).....	22
Tabelle 12: EU CR1: Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen (Artikel 442 (e) und (f) CRR II)	24
Tabelle 13: EU CR1-A: Restlaufzeit von Risikopositionen (Artikel 442 (g) CRR II)	26
Tabelle 14: EU CR2: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite (Artikel 442 (f) CRR II)	26
Tabelle 15: EU CR2a: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse (Artikel 442 (a) und (b) CRR II)	26
Tabelle 16: EU CQ1: Kreditqualität gestundeter Risikopositionen (Artikel 442 (c) CRR II).....	27
Tabelle 17: EU CQ2: Qualität der Stundung (Artikel 442 (c) CRR II)	27
Tabelle 18: EU CQ4: Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet (Artikel 442 (c) und (e) CRR II).....	28
Tabelle 19: EU CQ5: Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig (Artikel 442 (c) und (e) CRR II)	30
Tabelle 20: EU CQ6: Bewertung von Sicherheiten - Darlehen und Kredite (Artikel 442 (c) CRR II).....	31
Tabelle 21: EU CQ7: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten (Artikel 442 (c) CRR II).....	31
Tabelle 22: EU CQ8: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten – aufgeschlüsselt nach Jahrgang (Vintage) (Artikel 442 (c) CRR II)	31
Tabelle 23: Referenzdaten für die Offenlegung der CRR II-Verschuldungsquote	32
Tabelle 24: EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (a), (b) und (c) CRR II).....	33
Tabelle 25: EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)	35

Tabelle 26: EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II).....	35
Tabelle 27: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II).....	36
Tabelle 28: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II).....	37
Tabelle 29: EU LIQ2: Strukturelle Liquiditätsquote (Artikel 451 (a) Abs. 3 CRR II).....	38
Tabelle 30: EU CR3 Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (f) CRR II).....	40
Tabelle 31: EU CR4 - Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 453 (g), (h) und (i) CRR II sowie Artikel 444 (e) CRR II).....	40
Tabelle 32: EU CR7-IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWEA (Artikel 453 (j) CRR II).....	41
Tabelle 33: EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken (Artikel 453 (g) CRR II)..	42

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
A-SRI/O-SIB	Anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI), Other Systemically Important Banks (O-SIB)
AT1	Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)
BRRD	Richtlinie (EU) 2019/879 in Bezug auf die Verlustabsorptions- und Rekapitalisierungskapazität von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Bank Recovery and Resolution Directive)
CCR	Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko)
CET1	Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital)
COREP	Common Reporting Framework
CRD IV	Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV)
CRD V	Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV) inklusive aller Änderungen, die zum 30.6.2024 gültig sind
CRR	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation)
CRR II	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation) inklusive aller Änderungen, die zum 30.6.2024 gültig sind
CVA	Credit Value Adjustments
EBA	European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
ECAI	External Credit Assessment Institution (Ratingagenturen)
EU	Europäische Union
EWB	Einzelwertberichtigungen
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EZB	Europäische Zentralbank
FINREP	Financial Reporting Framework
GL	Guideline (Leitlinie)
G-SRI/G-SIB	Global systemrelevante Institute (G-SRI), Global Systemically Important Banks (G-SIB)
HGB	Handelsgesetzbuch
HVB	Abkürzung des Markennamens – wird im Dokument für den Firmennamen "UniCredit Bank GmbH, München" gebraucht
HVB Group	Steht für den HVB Konzern, der sich aus der UniCredit Bank GmbH mit seinen verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) zusammensetzt
IFRS	International Financial Reporting Standards
IMA	Interner Modellansatz für das Marktrisiko
IMM	Interne Modelle Methode
IRBA/IRB	Auf internen Einstufungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 3 CRR II)
ITS	Implementing Technical Standard
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPI	Key Performance Indicator
KSA/SA	Kreditrisikostandardansatz (KSA-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 2 CRR II)
KWG	Kreditwesengesetz
LGD	Loss Given Default (aufsichtsrechtliche Verlustquote bei Ausfall)
MaRisk	Mindestanforderungen für das Risikomanagement
NPL	Non Performing Loans
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
PWB	Pauschalwertberichtigungen
Q&A	Question and Answers
RTS	Reporting Technical Standard
RWA	Risikogewichtete Aktiva
SA-CCR	Standard Approach for Counterparty Credit Risk - Standardansatz für Kontrahentenausfallrisiken
SFT	Securities Financing Transaction (Wertpapierfinanzierungsgeschäft)
SolvV	Verordnung zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Instituten, Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen und gemischten Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung)
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
SSM	Single Supervisory Mechanism (Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus)
TC	Total Capital (Eigenkapital)

A Anhang

Tier 1 (T1)	Kernkapital (bestehend aus CET1 + AT1)
Tier 2 (T2)	Ergänzungskapital
UniCredit	Markenname der UniCredit S.p.A.
UniCredit Gruppe	Steht für die UniCredit S.p.A., Mailand, Italien und deren Tochtergesellschaften
ZGP	Zentrale Gegenpartei

Disclaimer

Dieser Offenlegungsbericht dient ausschließlich dem Zweck, den geltenden aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten nachzukommen. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts beziehen sich auf den 30. Juni 2024 als Berichtsstichtag. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts basieren – soweit nicht explizit anders bezeichnet – auf der am Berichtsstichtag geltenden Rechtslage. Deren Interpretation kann auch in Zukunft Veränderungen unterliegen bzw. durch aufsichtsrechtliche Vorgaben (Regulierungsstandards etc.) weiter konkretisiert werden. Dies kann dazu führen, dass zukünftige Offenlegungsberichte anders zu strukturieren sind, andere Inhalte aufweisen und/oder auf anderen Daten basieren und deshalb nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sind. Soweit der Offenlegungsbericht zukunftsgerichtete Aussagen tätigt, basiert er auf derzeitigen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen, für die die UniCredit Bank GmbH keinerlei Gewähr übernimmt. Zukünftige Entwicklungen unterliegen naturgemäß einer Vielzahl von Faktoren, auf die die UniCredit Bank GmbH keinen Einfluss hat, und können daher erheblich von den in diesem Bericht getroffenen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen abweichen. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt – außerhalb der bestehenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben – keinerlei Verpflichtung, die Inhalte dieses Offenlegungsberichts ganz oder teilweise regelmäßig oder im Einzelfall zu aktualisieren oder weitere Veröffentlichungen vorzunehmen.